

Exterieurbeurteilung

Lineare Beschreibung und Einstufung (LBE)



Braunvieh Schweiz
Chamerstrasse 56
6300 Zug
Tel. 041 729 33 11
info@braunvieh.ch
www.braunvieh.ch

BRAUNVIEH 

Lineare Beschreibung und Einstufung (LBE)

Mit der Linearen Beschreibung und Einstufung wird das Exterieur erfasst. Bei dieser Dienstleistung werden aktuell 25 verschiedene Exterieurmerkmale einer Kuh in Laktation mit Ziffern von 1 bis 9 linear beschrieben. Davon werden 10 Merkmale gemessen. Zudem werden 17 notenrelevante Fehler erfasst.

Die Einzelmerkmale werden in den fünf Blöcken Rahmen, Becken, Fundament, Euter und Zitzen zu Merkmalsgruppen zusammengefasst. Für die fünf Blöcke wird je eine Einstufungsnote vergeben. Dabei spricht die wirtschaftliche Bedeutung der Einzelmerkmale eine wichtige Rolle. Schliesslich werden die fünf Einstufungsnoten mit der Gewichtung Rahmen (25%), Becken (10%), Fundament (25%), Euter (29%) und Zitzen (11%) zu einer Gesamtnote zusammengefasst.

Die LBE-Erhebungen der Kühe dienen der Exterieurbewertung für die Nachzuchten von Stieren. Mit diesen Daten wird die Zuchtwertschätzung Exterieur für Kühe und Stiere durchgeführt. Um genügend aufschlussreiche Daten zu erhalten, müssen alle Erstmelkkühe in Bruna Data & Bruna Classic Betrieben der LBE unterzogen werden. Kühe ab der zweiten Laktation können freiwillig einer zusätzlichen LBE unterstellt werden. Erstmelkkühe können auf Wunsch nach mindestens drei Monaten ein zweites Mal beschrieben werden.

Lineare Beschreibung bedeutet:

Einreihen eines Merkmales innerhalb der biologischen Extremwerte.

Lineare Beschreibung: Jedes Merkmal wird mit einer Ziffer von 1 bis 9 beschrieben.

Einstufung: Die Blöcke Rahmen, Becken, Fundament, Euter und Zitzen werden mit einer Note von 65 bis 99 eingestuft.

LBE-Tarifsystem:

→ pro LBE-Besuch Fr. 20.- inkl. LBE für 4 Kühe (unabhängig von Anz. Laktationen)

→ LBE ab der 5. Kuh pauschal Fr. 5.00.- (unabhängig von Anz. Laktationen)

→ Vergütungen für Töchter von Schweizer KB-Stieren

-mit LBE: Fr. 5.00 CH (Bruna Data & Bruna Classic)

-mit Gesundheitsdatenerfassung: Fr. 5.00 (Bruna Data & Bruna Classic)

→ Sondertour: Zusätzlich zu den ordentlichen Tarifen pro Betriebsbesuch eine Anfahrtspauschale von Fr. 200.-

→ Stiere: Fr. 30.- pro Stier

Kennzahlen zur Linearen Beschreibung und Einstufung beim Braunvieh

Ziel: Die LBE liefert die Grundlage für die Selektion und die Paarungsplanung.
Begriffe: Beschreibung: Ziffern für die einzelnen Merkmale
 Einstufung: Noten für Rahmen, Becken, Fundament, Euter, Zitzen und Gesamtpunktzahl

Beschreibung: Ziffer 5 = Durchschnitt / Mittelwert der Braunviehkühe in erster Laktation
 Ziffern 1 und 9 = biologische Extreme
 Stand August 2025

Merkmale / Blöcke	Ziffer 1	Ziffer 9	Mittelwert (= Ziffer 5)	Abweichung 1 Ziffer	Idealwert
RAHMEN					
Kreuzbeinhöhe			BS 147.6 cm OB 141.8 cm		
Flankentiefe			BS 81.8 cm OB 79.9 cm		BS 85 cm OB 84 cm
Brustbreite	schmal	breit			BS 7 OB 8
Obere Linie	gesenkt	erhöht	1.5 cm	(eben = Zi 6)	7
BECKEN					
Beckenlänge			BS 55.0 cm OB 54.3 cm		BS 58 cm OB 58 cm
Beckenbreite			BS 34.4 cm OB 37.3 cm		BS 38 cm OB 39 cm
Beckenneigung	gestellt	abgezogen	2 cm		5
Lage Umdreher	hinten	vorne	5 cm hinter Mitte		7
FUNDAMENT					
Sprunggelenk Winkelung	gerade	säbelbeinig	150°		5
Sprunggelenk Ausprägung	voll	trocken			9
Fesseln	durchtretend	überkötend			5
Klauensatz	flach	hoch	3.5 cm	0.5 cm	8
Vorderbeinstellung	n. aussen	n. innen			7 (parallel)
EUTER					
Voreuterlänge	wenig	viel	23 cm	2 cm	8
Voreuteraufhängung	locker	straff			9
Aufhängung hinten Breite	schmal	breit	18 cm	2 cm	9
Aufhängung hinten Höhe	tief	hoch			9
Eutertiefe	tief	hoch	13 cm	2 cm	7
Euterboden	gestuft	angehoben	eben		5
Zentralband	nicht sichtbar	längs gespalten			7
ZITZEN					
Zitzenlänge	kurz	lang	5 cm	Mittelwerte 0.5 cm Extremwerte 1 cm	5
Zitzendicke	fein	grob	2.5 cm	0.5 cm	5
Zitzenstellung	n. aussen	n. innen	leicht nach innen		5
Zitzenverteilung vorne	weit	eng	leicht aussen		BS 5 OB 6
Zitzenverteilung hinten	weit	eng	leicht innen		4

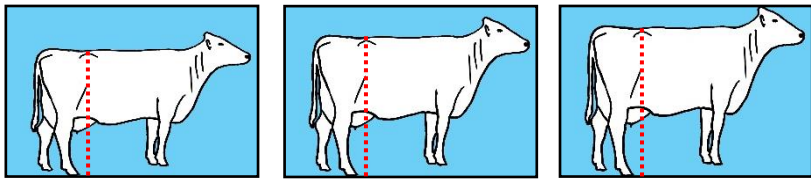
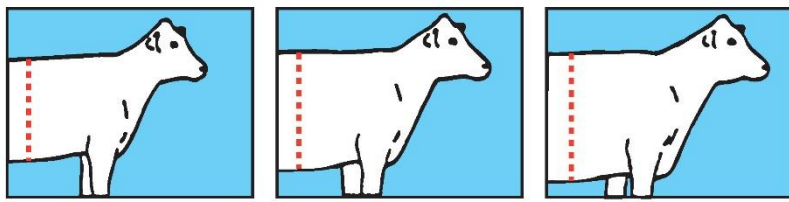
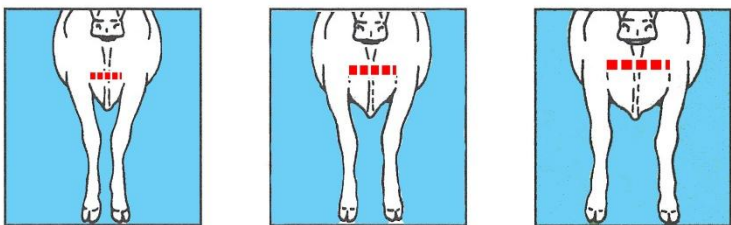
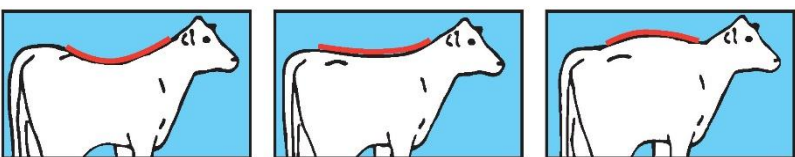
Maximalnoten: 1. Lakt. max. 89, 2. Lakt. max. 92, ab 3. Lakt. max. 99

Blinde ZZ, Narbe ohne Drüsengewebe	Lebende ZZ, Narbe mit Drüsengewebe, Beistrich, Astloch
Abzug: - 2 Punkte vom Notenvorschlag	Abzug: - 4 Punkte vom Notenvorschlag

Zusätzliche Erfassungen: Bemuskelung (OB / ROB / BS) und BCS (Erstmelkkühe)

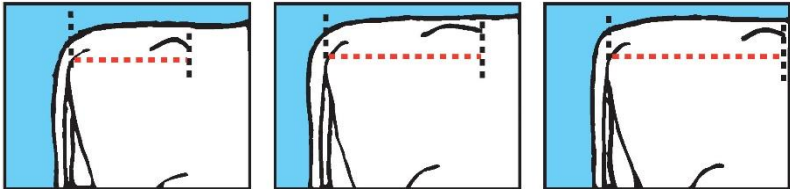
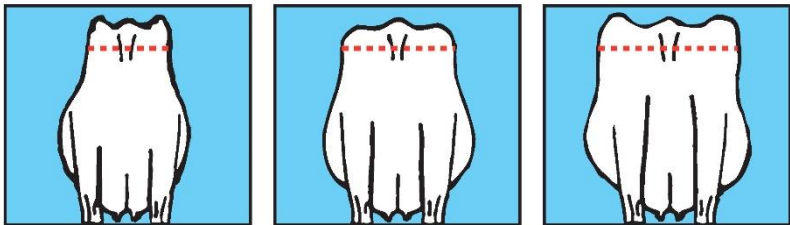
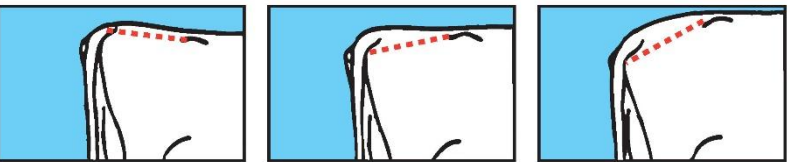
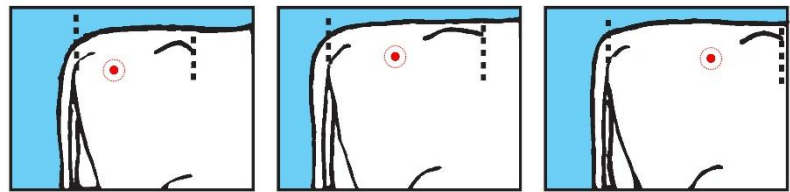
Merkmale der Linearen Beschreibung - Definition

Rahmen 25% der Gesamtnote

			Kreuzbeinhöhe 20% Sie wird hinten beim Kreuzbein mit dem Messstock gemessen.
klein	mittel	gross	
			Flankentiefe 28% Flankentiefe bei der hintersten Rippe, dies ist zugleich der tiefste Punkt vor dem Bauchnabel.
wenig	mittel	viel	
			Brustbreite 28% Distanz zwischen den Vorderbeinen auf Brusthöhe. Merkmal wird von vorne betrachtet.
schmal	mittel	breit	
			Obere Linie 24% Rückenlinie vom Punkt Widerrist bis zur Stelle wo sich Rückenlinie und Hüfthöckerlinie kreuzen.
gesenkt	mittel	erhöht	

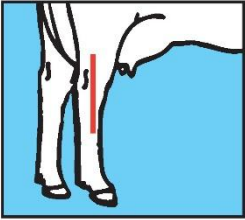
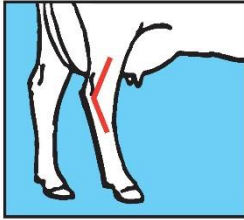
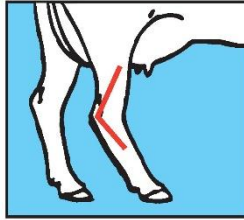
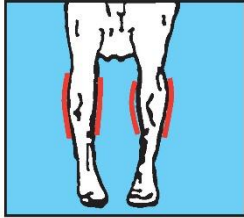
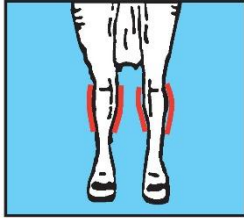
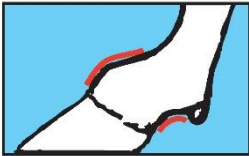
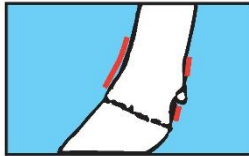
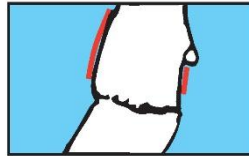
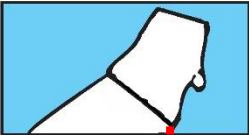
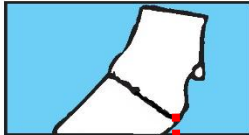
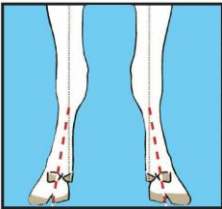
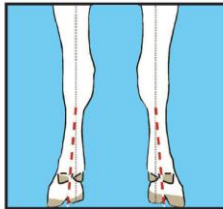
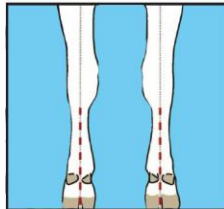
- Erstmelkkühe bis 28 Monate erhalten einen Zusatzpunkt in der Blocknote.
- Erstmelkkühe über 36 Monate erhalten einen Minuspunkt in der Blocknote.

Becken 10% der Gesamtnote

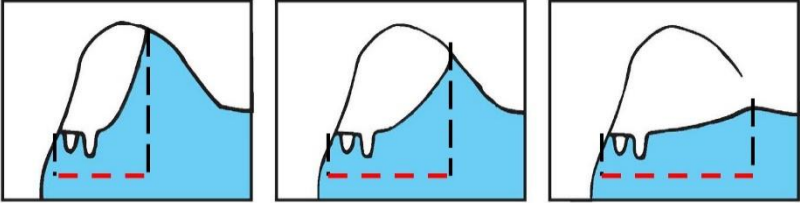
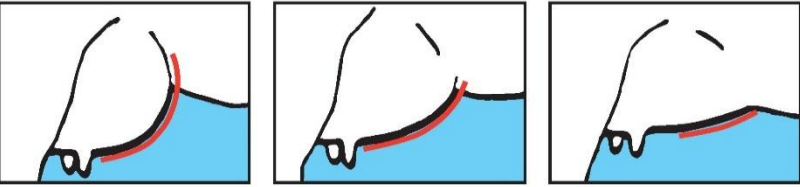
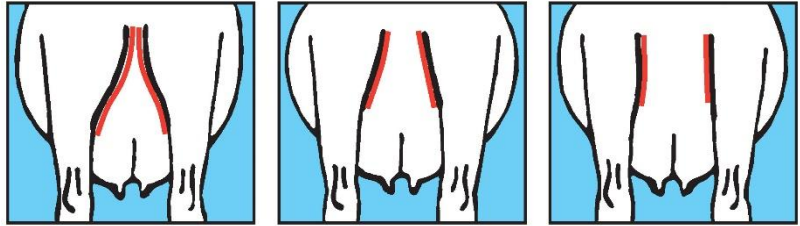
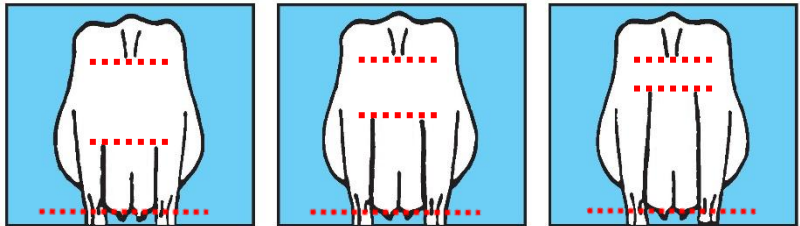
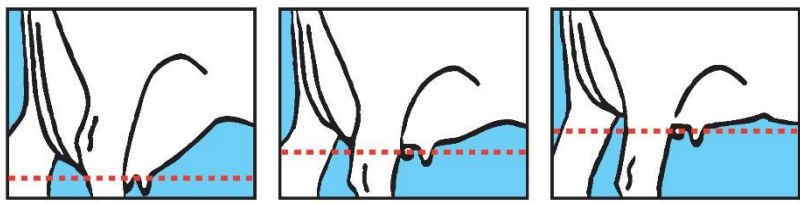
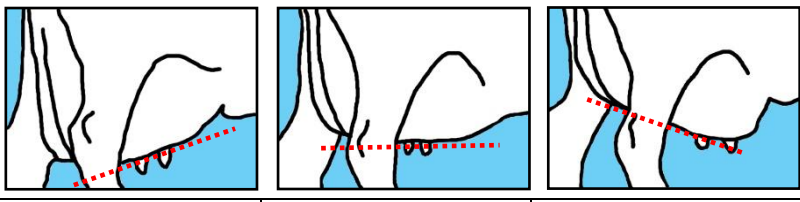
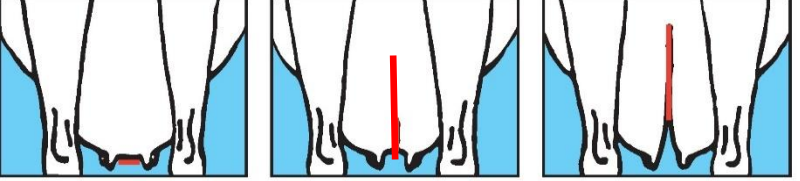
			Beckenlänge 20% Sie wird mit der Kluppe gemessen. Es ist die Länge von vorne beim Hüfthöcker bis hinten beim Sitzbein.
kurz	mittel	lang	
			Beckenbreite 30% Sie wird gemessen aussen beim Sitzbein, wo die Haut flach auf dem Knochen aufliegt.
schmal	mittel	breit	
			Beckenneigung 30% Beschrieben wird der Verlauf der Linie vom höchsten Punkt des Hüfthöckers zum höchsten Punkt des Sitzbeins.
gestellt	mittel	abgezogen	
			Lage Umdreher 20% Hier wird die Beckenlänge beigezogen. 5 cm hinter der Mitte entsprechen dem Durchschnitt (Ziffer 5). Je weiter vorne der Umdreher, umso höher die Ziffer. Mittig bedeutet Ziffer 7
hinten	mittel	vorne	

- Erstmelkkühe bis 28 Monate erhalten einen Zusatzpunkt in der Blocknote.
- Erstmelkkühe über 36 Monate erhalten einen Minuspunkt in der Blocknote.

Fundament 25% der Gesamtnote

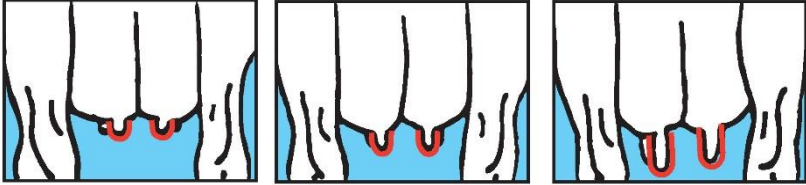
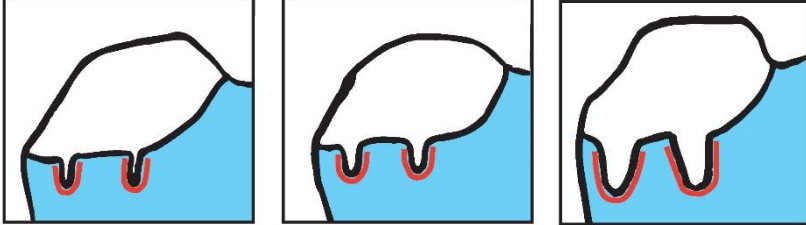
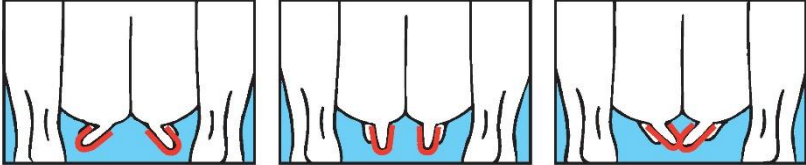
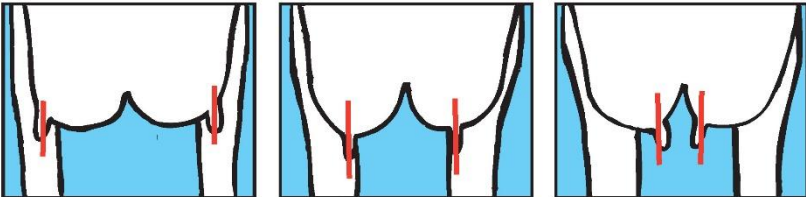
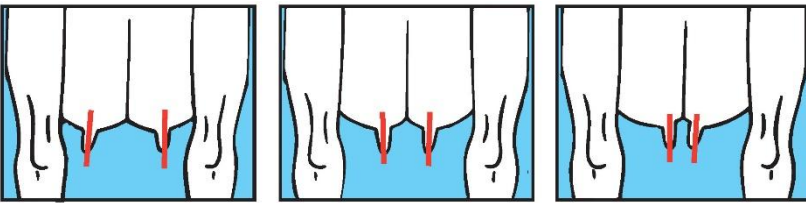
  			Sprunggelenk Winkelung 32% Dies betrifft die Winkelung der Hinterbeine von der Seite her betrachtet.
gerade	mittel	säbelbeinig	
  			Sprunggelenk Ausprägung 18% Beschaffenheit des Sprunggelenkes. Die Auflage der Haut auf dem Knochen und den Sehnen wird begutachtet. Am besten wird mit der Hand abgetastet, vor allem vorne und innen am Sprung-gelenk.
voll	mittel	trocken	
  			Fesseln 18% Hier wird die Steilheit der Fessel begutachtet, ungeachtet der Länge der Fessel.
durchtretend	mittel	überkötend	
  			Klauensatz 20% Hier wird die Trachtenhöhe vom Klauen beschrieben.
flach	mittel	hoch	
  			Vorderbeinstellung 12% Es wird die Stellung der Vorderbeine von hinten beschrieben.
nach aussen	mittel	nach innen	

Euter 29% der Gesamtnote

			Voreuterlänge 10% Länge von der Mitte zwischen der vorderen und hinteren Zitze bis vorne zum Euteransatz.
			Voreuteraufhängung 14% Wie ist das Euter vorne mit der Bauchwand verbunden. (am besten mit der Hand feststellbar).
			Aufhängung hinten Breite 15% Breite auf dem höchsten Punkt der äussersten Euterfalte.
			Aufhängung hinten Höhe 18% Entscheidend sind die Distanzen zwischen der äussersten Euterfalte zur Scheide wie auch zum Sprunggelenkt.
			Eutertiefe 17% Hier wird die Distanz zwischen der tiefsten Stelle des Euterbodens und dem Sprunggelenk betrachtet. Der Durchschnitt beträgt 13 cm. Die Distanz steht in Abhängigkeit mit der Kreuzbeinhöhe der Kuh.
			Euterboden 13% Beschrieben wird der Verlauf der Linie beim Euterboden von den Vorderzitzen bis zu den Hinterzitzen.
			Zentralband 13% Vor allem der Winkel unten zwischen den Zitzen sowie die Sichtbarkeit des Bandes am Hinter- und Vordereuter werden begutachtet.

- Für die Beurteilung der Blocknote Euter ist die Euterfülle relevant (1 leer / 2 mittel / 3 voll).

Zitzen 11% der Gesamtnote

			Zitzenlänge 26% Die Länge wird bei den Vorderzitzen erhoben.
kurz	mittel	lang	
			Zitzendicke 26% Beschaffenheit der Zitze, möglichst zylindrisch.
fein	mittel	grob	
			Zitzenstellung 15% Man nimmt die Abweichung von der senkrechten Stellung, egal ob Vorder- oder Hinterzitze. Die Position, die stärker vom Optimum abweicht, wird beschrieben.
nach aussen	mittel	nach innen	
			Zitzenverteilung vorne 15% Bei der Verteilung handelt es sich um den Ansatz der Vorderzitzen unter dem jeweiligen Viertel. Das Mittel liegt leicht ausserhalb der Mitte.
weit	mittel	eng	
			Zitzenverteilung hinten 18% Bei der Verteilung handelt es sich um den Ansatz der Hinterzitzen unter dem jeweiligen Viertel. Das Mittel liegt innerhalb der Mitte.
weit	mittel	eng	

Abzüge für Fehler oder Zuschläge

Merkmal	Fehler 1	Fehler 2
RAHMEN		
bugweit	-2	-4
verkürzter Unterkiefer	-10	-10
Ausdruck	fein +1	grob -1
Farbfehler Blüem / Gurt / weisse Flecken	0	0
BECKEN		
Becken gefirstet	-2	-4
eingefallener Mastdarm	-2	-4
FUNDAMENT		
kuhhässig	-2	-4
Gang unregelmässig	-2	-4
EUTER		
Kaltfluss	-2	-4
Nacheuterverbindung kugelig	-1	-2
Drüsigkeit/Eutertextur	dehnbar/beadert +1	fleischig/nicht beadert -1
ZITZEN		
Stellung nach vorn	-2	-4
zugespitzt	-2	-4
Milchbrüchig	-2	-4
Dreistrichigkeit	Anfang 0	Verlauf 0

Beurteilungskarte für Stiere

Stier: Name Identität (TVD-Nr.)

Geb.-Datum: ZWM: MIW:

Besitzer:

Masse:	Widerristhöhe (cm)	Kreuzbeinhöhe (cm)	Brusttiefe (cm)	Beckenlänge (cm)	Gewicht (kg)

		Ø						Note Rahmen
Grösse	klein	☐	☐	☐	☐	☐	gross	
Flankentiefe	wenig	☐	☐	☐	☐	☐	viel	
Brustbreite	schmal	☐	☐	☐	☐	☐	breit	
Obere Linie	gesenkt	☐	☐	☐	☐	☐	erhöht	
Bemuskelung	leerfleischig	☐	☐	☐	☐	☐	vollfleischig	

Besonderheiten: ☐ bugweit ☐ verkürzter Unterkiefer ☐ Blüem ☐ Gurt

								Note Becken
Beckenlänge	kurz	☐	☐	☐	☐	☐	lang	
Beckenbreite	schmal	☐	☐	☐	☐	☐	breit	
Beckenneigung	gestellt	☐	☐	☐	☐	☐	abgezogen	
Lage Umdreher	hinten	☐	☐	☐	☐	☐	vorne	

Besonderheiten: ☐ Becken gefirstet

								Note Fundament
Sprunggelenk Wink.	gerade	☐	☐	☐	☐	☐	säbelbeinig	
Sprunggelenk Auspr.	voll	☐	☐	☐	☐	☐	trocken	
Fesseln	durchtretend	☐	☐	☐	☐	☐	überkötend	
Klauensatz	flach	☐	☐	☐	☐	☐	hoch	
Vorderbeinstellung	n. aussen	☐	☐	☐	☐	☐	n. innen	

Besonderheiten: ☐ kuhhässig ☐ Gang unregelmässig ☐ Klauen gespreizt

Ort und Datum:	Unterschrift:	Gesamt- punktzahl
.....		

Anleitung zum Gebrauch der Beurteilungskarte für männliche Tiere

1. Erfassung des Exterieurs

Rahmen	Note	0 – 5	
Becken	Note	0 – 5	
Fundament	Note	0 – 5	z.B. 4 – 3 – 3 – 86
Gesamtpunktzahl	P	80 – 99	

2. Qualitätsklassen

Noten		Gesamtpunktzahl
vorzüglich	5	Elite 90 und mehr P
sehr gut	4	sehr gut 85 – 89 P
gut	3	gut 80 – 84 P
befriedigend	2	
genügend	1	
ungenügend	0 (= Ausschluss)	

3. Herdebuchanerkennung

3.1a Mindestpunktzahlen 1 – 2 – 2 – 80 / 2 – 1 – 2 – 80 / 2 – 2 – 1 – 80

3.1b Verkürzter Unterkiefer, Einhodigkeit → Ausschluss

3.2 Stiere unter 12 Monaten

Beurteilung an der unteren Grenze der Qualitätsklassen Höchstnote 3

3.3 Herdebuchvorschriften:

Alter: mind. 9 Monate

Abstammung: 2 Generationen mit Braunviehtieren ausgewiesen und

Vater: Herdebuchstier und

Mutter: Herdebuchkuh

Für Stiere der Rassen Hinterwälder, Grauvieh und Jersey sind bei der Abstammung zwei Generationen mit Tieren der entsprechenden Rasse notwendig.

4. Handhabung

- Es ist die ganze Notenskala von 0 – 5 voll auszunutzen
- Es dürfen keine halben Noten vergeben werden

5. Vergleichsmasse für Braunviehtiere

<i>Alter / Monate</i>	<i>Richtmass cm</i>	<i>Höchst- punktzahl</i>	<i>Alter / Monate</i>	<i>Richtmass cm</i>	<i>Höchst- punktzahl</i>
bis 10	123	3-3-3-83	25-27	145	4-4-4-90
11-12	127	3-3-3-84	28-30	147	4-4-4-91
13-14	130	3-3-3-85	31-33	149	4-4-4-92
15-16	133	4-4-4-86	34-36	151	5-5-5-93
17-18	136	4-4-4-87	37-42	152	5-5-5-94
19-21	140	4-4-4-88	43-48	155	5-5-5-95
22-24	143	4-4-4-89	über 48	155	5-5-5-95 u.mehr



LBE-Experte beurteilt die Hintereuterhöhe.

BRAUNVIEH

B.-Nr.:

RAHMEN	KREUZBEINHÖHE	cm		1	9	Ideal	Fehler: vorhanden = 1 / stark = 2		
	FLANKENTIEFE	cm					2	Bugweit	
	BRUSTBREITE			schmal	breit	7 BS 8 OB	6	Weisse Flecken	
	OBERE LINIE			gesenkt	erhöht	7	9	1 Blüem / 2 Gurt	
	BEMUSKELUNG			leerfleischig	vollfleischig	8 OB	11	Verkürzter Unterkiefer	
							12	Ausdruck 1 fein / 2 grob	
							189	Schwarze Flecken	
BECKEN	BECKENLÄNGE	cm							
	BECKENBREITE	cm							
	BECKENNEIGUNG			gestellt	abgezogen	5	4	Becken gefirstet	
	LAGE UMDREHER			hinten	vorne	7	10	Eingefallener Mastdarm	
FUNDAMENT	SPRUNGG. WINKELUNG			gerade	säbelbeinig	5			
	SPRUNGG. AUSPRÄGUNG			voll	trocken	9	22	Kuhhässig	
	FESSELN			durchtretend	überkötend	5	26	Gang unregelmässig	
	KLAUENSATZ	cm		flach	hoch	8			
	VORDERBEINSTELLUNG			nach aussen	nach innen	7			
EUTER	VOREUTERLÄNGE	cm		wenig	viel	8			
	VOREUTERAUFHÄNGUNG			locker	straff	9			
	AUFH. HINTEN BREITE	cm		schmal	breit	9			
	AUFH. HINTEN HÖHE			tief	hoch	9	190	Nacheuterverbindung	
	EUTERTIEFE	cm		tief	hoch	7	191	Drüsigkeit / Eutertexture: 1 elastisch / 2 fleischig	
	EUTERBODEN			gestuft	angehoben	5	33	Kaltfluss	
	ZENTRALBAND			nicht sichtbar	längs gespalten	7		Euterfülle 1 leer / 2 mittel / 3 voll	
ZITZEN	ZITZENLÄNGE	cm		kurz	lang	5			
	ZITZENDICKE	cm		fein	grob	5			
	ZITZENSTELLUNG			nach aussen	nach innen	5	41	Milchbrüchig	
	ZITZENVERTEILUNG VORNE			weit	eng	5 BS 6 OB	42	Zugespitzt	
	ZITZENVERTEILUNG HINTEN			weit	eng	4	45	Stellung nach vorn	
	ZUSATZZITZEN						46	Dreistrichig: 1 = Anfang, 2 = Verlauf	
WEIDEGANG				1 = ja	2 = nein	Zusatzzitzen		Gesamtpunktzahl:	
STALLHALTUNG				1 = Anbindestall	2 = Laufstall	1 Beistrich 2 Astloch 3 Zusatzzitze lebend 4 Zusatzzitze blind 5 Narbe m. Drüsengew. 6 Narbe o. Drüsengew. 7 Ansatz 8 Spiegel 9 Rein			
Nur bei Erstmelkkühen MILCHFLUSS MELKVERHALTEN BCS 1 Hochgradig abgemagert 2 Knochenvorsprünge gut sichtbar 3 Knochenvorsprünge gut abgedeckt 4 Knochenvorsprünge angedeutet 5 Hochgradig verfettet Milchfluss 1 Sehr langsam 2 Langsam 3 Eher langsam 4 Eher schnell 5 Schnell 6 Sehr schnell Melkverhalten 1 nervös / schlägt 2 nervös 3 ruhig 4 sehr ruhig									Klassen: 90 – 99: EX – Vorzüglich 85 – 89: VG – Sehr gut 80 – 84: G+ – Gut Plus 75 – 79: G – Gut 70 – 74: F – Genügend 65 – 69: P – Schwach
Datum und Unterschrift:									



LBE in 2. ff Laktation

«Mehr Punkte in 2. ff LBE bringt Mehrwert für Kuh und Züchter.»

- ✓ Sie tragen der Entwicklung Ihrer Kuh Rechnung und profitieren vom Mehrwert.
- ✓ Sie nutzen die Chance, den Wert der Nachkommen zu steigern.
- ✓ Sie nutzen die Berücksichtigung der LBE in 2. ff Laktation in der Zuchtwertschätzung.

Braunvieh Schweiz

Chamerstrasse 56

CH-6300 Zug

Tel. 041 729 33 11

www.braunvieh.ch





BRAUNVIEH 

Braunvieh Schweiz

Chamerstrasse 56

6300 Zug

Tel. 041 729 33 11

info@braunvieh.ch

www.braunvieh.ch